Mach Dir ein Bild!

Auseinandersetzung mit Bildern zum Thema Flucht anhand der Geschichte von Anne Frank

Theaterpädagogische Annäherung an das Thema Flucht als vielschichtige Erfahrung und an die Einordnung des Mediums Foto als Zeitdokument.

Lernziele

– Die Teilnehmenden entwickeln Empathie für Menschen, die fliehen müssen.

– Die Teilnehmenden erkennen, dass Fotos als Zeugnisse einer Flucht nicht die ganze Wahrheit abbilden.

Hinweise

Die Methode ist Teil des vom Anne Frank Zentrum entwickelten Lernmaterials Flucht im Lebenslauf, das drei Biografien in den Mittelpunkt stellt. Die Methode gehört zum Projekttag Flucht – Ursachen, Wege, Veränderungen.

Ablauf

Vorbereitungen
– Leitfragen visualisieren

– Technik zum Abspielen des Filmclips bereitstellen

Beschreibung des Ablaufs
Siehe nächste Seite.

Benötigte Zeit
80 Minuten

Zielgruppe
Jugendliche ab 14 Jahre mit Vorwissen zum Nationalsozialismus und zur Shoah

Gruppengröße
nicht spezifiziert

Benötigtes Material
Filmclip Anne Frank (kostenlos herunterzuladen oder als DVD für 3,00 € im Onlineshop erhältlich. Beamer, Computer, Flipchart oder Handout mit den Fragen zu Fotos

Autor*in/ Organisation
Anne Frank Zentrum

Material von Anne Frank Zentrum e. V. – lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License (CC BY-SA 4.0).

Zeit	Inhalt	Methode	Rolle Teamer*in	Material
10 min	Gemeinsames Anschauen des Filmclips	Filmclip	Die Teilnehmenden vor Abspielen des Clips bitten, besonders auf die dort vorkommenden Fotos zu achten und sich gegebenenfalls Notizen zu machen	Filmclip Anne, Technik zum Abspielen, Schreibsachen
15 min	Reflexion über die Fotos im Filmclip	Kleingruppenarbeit (3-4 Personen)	Gruppeneinteilung, Leitfragen vorstellen: - Wie wirken die Fotos auf euch? - Welchen Eindruck von den Personen erwecken die Fotos bei euch? - Welche Situationen zeigen die Fotos? - Welche entscheidenden Situationen im Leben der Familien Frank und Elias zeigen die Fotos nicht? - Wie würdet ihr das Medium Fotografie zur Zeit Anne Franks beurteilen? Wie unterscheidet es sich im Vergleich zu heute? Was sagt das über die vorhandenen Bilder aus?	Leitfragen für alle sichtbar visualisiert
15 min	Standbild zu einer Situation der Familie Frank überlegen, die nicht im Filmclip vorkommt	dieselben Kleingruppen	Aufgabenstellung erklären: Die Kleingruppen sollen ein Standbild entwickeln, welches eine Situation der Familie Frank ausdrückt, die im Filmclip nicht auftaucht. Hinweis geben, dass Standbilder ohne Sprechen und Bewegung (wie Fotomotive) funktionieren sollen. Gegebenenfalls Vorschläge für Standbildmotive geben: die Emigration der Familie Frank in die Niederlande (die Familienmitglieder sind zunächst noch getrennt), das Vermissen der Familie und Freund*innen in Deutschland, das Verbot von Kinobesuchen	-	
30 min	Raten der Standbilder und gemeinsame Diskussion	Präsentationen, Gespräch in der Großgruppe Tipp für Darsteller*innen: Sobald das Standbild steht innerlich von 10 bis 0 runterzählen, das erhöht die Konzentration (auch des Publikums)	Darstellung der Standbilder nacheinander, das Publikum diskutiert über das Standbild, das grade dargestellt wird. Mögliche Impulsfragen für die Diskussion: - Beschreibt das Standbild. Welche Personen in welcher Situation zeigt es? - Wie, glaubt ihr, haben sich Anne Frank und ihre Familie in der jeweiligen Situation gefühlt? - Denkt ihr, dass die Standbilder die damalige Realität zeigen? - Warum hat sich die Kleingruppe für diese Situation entschieden? - Welche Rolle spielte diese Situation für das weitere Leben der Familie Frank? - Warum wurde diese Szene damals nicht fotografisch festgehalten? Fragen Sie auch die Kleingruppen, die das Standbild entwickelt haben, wie es ihnen mit der Darstellung ging und wieso sie sich für dieses Bild entschieden haben.	-	
10 min	Persönlicher Bezug zu Fotos. Erkennen dass Fotos nicht die *Wahrheit* abbilden, sondern eher fröhliche Momente	Gespräch in der Großgruppe	Diskussion moderieren, mögliche Impulsfragen: -Wozu gibt es private Fotos? -Wovon macht ihr Fotos? -In welchen Situationen fotografiert ihr euch selbst?	-

Material von Anne Frank Zentrum e. V. – lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License (CC BY-SA 4.0).

Flucht im Lebenslauf. Biografisches Lernen mit Jugendlichen

Im Mittelpunkt des Lernmaterials „Flucht im Lebenslauf“ stehen die Lebensgeschichten dreier geflüchteter Menschen: Anne Frank aus Deutschland, Hava aus dem Kosovo und Marah aus Syrien.

Filmclips und Biografietexte stellen Jugendlichen die drei jungen Frauen vor und zeigen die Komplexität von Flucht und Ankommen in einem neuen Lebensumfeld auf.

Mit Methoden-Bausteinen können sich Jugendliche vertiefend mit historischen Kontinuitäten von Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung beschäftigen und werden bestärkt, eigene Handlungsspielräume zu nutzen.

- https://flucht.annefrank.de/

anne frank haus

Anne Frank.

30 JAHRE
ANNE FRANK ZENTRUM

Material von Anne Frank Zentrum e. V. – lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License (CC BY-SA 4.0).